



## SITZUNGSVORLAGE

<b>Thema:</b>	<b>DFI - Dynamische Fahrgastinformation</b>
---------------	---

Frühere Beratungen:	ANV am 27.06.2019
---------------------	-------------------

Anlagen:	Anlage - Präsentation DFI-Anzeigen der RAB (steht online im Ratsinformationssystem zur Verfügung)
----------	--

Sachvortrag :	Herren Silvio Matt / Stefan Miller (RAB)	Zeitdauer (ca.):	15 Min.
---------------	--	------------------	---------

<b>Beschlussvorschlag:</b>	<b>Der Bodenseekreis beteiligt sich mit einem Anteil von 25% an den Kosten für die Einführung mehrerer Dynamischer Fahrgastinformationssysteme (DFI) innerhalb des Bodenseekreises</b>
----------------------------	--

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Nahverkehr	Beschluss	27.11.2019	öffentlich

**Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!):**  ja  nein

**Aufwendungen/Auszahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input checked="" type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	über 3 Jahre _____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	170.000 _____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

**Erträge/Einzahlungen**

<b>Ergebniswirksam:</b> <input type="checkbox"/>		<b>Investiv:</b> <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

**Mittelbereitstellung im Haushalt:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkte: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. \_\_\_\_\_

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

Zur Verfügung stehende Mittel: \_\_\_\_\_ Euro

**ggf. noch bereit zu stellen:** Im Haushalt 2020: 170.000 Euro

**Deckungsvorschlag:**

**Ergebnishaushalt:**  **Investitionshaushalt:**

Produkt: \_\_\_\_\_ Investitions-Nr. noch nicht vergeben

Kostenstelle: \_\_\_\_\_

Sachkonto: \_\_\_\_\_

**Medien:**  PowerPoint  pdf-Datei  CD/DVD  Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

**Elektronisch mitgezeichnet von:**

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

## **1. Ausgangslage:**

An den am stärksten frequentierten Haltestellen im Bodenseekreis (siehe Anlage) wird darauf abgezielt, den Fahrgästen mehr Informationen über die nächsten Abfahrten bzw. Anschlüsse zu geben. Denn die fehlende bzw. mangelhafte Information hält nach wie vor viele potenzielle Kunden von der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel ab.

Eine Abhilfe können hier dynamische Fahrgastinformationssysteme leisten. Dynamische Fahrgastinformationen gleichen die statischen Fahrplandaten mit den tatsächlich auftretenden Fahrplanabweichungen ab. Durch diese ermittelten Echtzeitdaten können Fahrgäste besser über die aktuelle Betriebslage informiert werden. Um Fahrgäste während der Vorbereitung und der Durchführung ihrer Reise zuverlässig zu informieren, müssen die Fahrgastinformationen entsprechend den Anforderungen der Fahrgäste bereitgestellt werden. Die genannten Informationen erhalten Nutzer bereits heute bei vielen Verbindungen, wenn Sie etwa die Echtzeitauskunft über ihr Mobiltelefon aufrufen. Fahrgäste ohne Mobiltelefon bzw. mit Mobiltelefon ohne Internetzugang können aufgrund von Baustellen, Stau, Verlegung von Haltestellen etc. auftretende Fahrplanabweichungen meist nur mit hohem Aufwand oder gar nicht erfassen. DFI-Systeme bieten hier die hervorragende Alternative, so benötigt der Fahrgast kein eigenes Anzeigegerät. Außerdem erhält er Informationen über Abfahrten im Regelbetrieb und bei Abweichungen, ohne dass er sich selbst darum bemüht.

## **2. Sachverhalt:**

Um für diese Gruppe potenzieller Fahrgäste die ÖPNV-Zugangsbarriere zu verringern, möchte die DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee GmbH (RAB) die zentralen Umsteigehaltestellen im Bodenseekreis (insbesondere Bahnhöfe) mit digitalen Anzeigetafeln ausstatten. Die Abfahrtsinformation wird die aktuelle Betriebslage (Echtzeitinformation) berücksichtigen und nicht nur im Fahrplan hinterlegte „Soll-Zeiten“ ausgeben. Angezeigt werden sämtliche Echtzeitdaten der planmäßigen Abfahrten inklusive der Anrufverkehre (AST, emma) aller an der jeweiligen Haltestelle operierenden Bus- und Bahnunternehmen. Datengrundlage ist die Datendrehscheibe der Nahverkehrsgesellschaft NVBW des Landes.

Damit ermöglicht man dem Kunden, bei Betriebsstörungen rasch das Erreichen oder Nichterreichen von Anschlüssen zu erkennen und noch kurzfristig die geplante Fahrt entsprechend zu disponieren. Die RAB als Unternehmen, welches die meisten Betriebskilometer im Zug- und Busverkehr im Bodenseekreis betreibt, möchte die Installation dieser DFI-Anzeigen voranbringen. Damit entspricht das Verkehrsunternehmen dem vielfachen Kundenwunsch nach mehr Echtzeitinformation.

Erfahrung konnte die RAB bereits durch die Installation von mehreren DFI-Anzeigen an den Haltestellen Friedrichshafen Stadt, Friedrichshafen Hafen und Überlingen Bahnhof/ZOB sammeln. Aufgrund ihres nicht mehr zeitgemäßen Hintergrundsystems, welches verantwortlich für eine hohe Ausfallrate ist, müssen die DFI-Anzeigen an den drei genannten Standorten ausgetauscht werden. Denn mittlerweile gibt es hierzu deutlich zuverlässigere Systeme. Bei der zukünftigen Installation hat die RAB zugesagt, eine Abstimmung bezüglich eines barrierefreien Ausbaus der Haltestellen vorzunehmen.

Um die wichtigsten Haltestellen im Bodenseekreis mit DFI-Anlagen auszustatten, hat die Verwaltung des Landkreises Bodenseekreis in Zusammenarbeit mit der RAB ein 2-Stufenkonzept für die Implementierung von DFI-Anzeigen entwickelt. Die angedachten Standorte können beigefügter Anlage entnommen werden.

Die Bereitstellung dieser Echtzeit-Informationen ist sehr aufwendig und kostenintensiv, weshalb die RAB eine Förderung der Installation von DFI-Anzeigen in Höhe von 50 % der entstehenden Kosten beim Land beantragte. Diese wurde mittlerweile bewilligt.

In der Stufe I sind die Bushaltestellen und Bahnhöfe dargestellt, welche aktuell die größte Fahrgastfrequenz aufweisen. Die Umsetzung dieser Stufe ist für die nächsten 3 Jahre geplant, wenn ein Finanzierungskonsens zustande kommt.

Da, mit der Stufe I bei weitem nicht alle wichtigen ÖPNV-Haltestellen mit DFI-Anzeigen ausgerüstet werden können (das liegt an der Millionengrenze des Förderprogramms für DFI-Anzeigen des Landes Baden-Württemberg), wurde eine weitere Einführungsstufe entwickelt. Diese wird nach der Umsetzung der Stufe I angegangen. Die Stufe II enthält alle weiteren wichtigen Bushaltestellen und Bahnhöfe mit Bus-Zug Anschlüssen im Bodenseekreis.

Unabhängig von den beiden Stufen plant der Stadtverkehr Friedrichshafen die Einführung von eigenen DFI-Anzeigen an den wichtigsten Haltestellen innerhalb der Stadtgebiets Friedrichshafen. Die Finanzierung trägt hierfür die Stadt Friedrichshafen. Dem Bodenseekreis entstehen somit keine Kosten.

### **3. Finanzielle Auswirkungen:**

Der Bodenseekreis hat ein großes Interesse an der Verbesserung der Haltestelleninfrastruktur. Analog zu anderen bodo-Projekten, wie das elektronische Fahrgeldmanagement EFM (E-Ticketing) und die Ausstattung der Haltestellen mit einheitlichen bodo-Masten, ist vorgesehen, auch hier das gesamte Projekt komplementär mit 25% der zuwendungsfähigen Kosten durch den Bodenseekreis zu finanzieren.

Die erste Stufe soll im Zeitraum von 2020 bis 2022 realisiert werden. Nach jetzigem Stand betragen die dafür vorgesehenen Ausgaben im Bodenseekreis insgesamt ca. 657.000 Euro. Daraus ergibt sich der durch den Bodenseekreis einmalig zu finanzierende Betrag in Höhe von ca. 164.250 Euro.

Nach der Umsetzung der Stufe I soll die Stufe II verwirklicht werden. Hierfür wird die RAB einen erneuten Förderantrag beim Land einreichen und nach der Bewilligung auch beim Landkreis Bodenseekreis für eine Mitfinanzierung werben. Sollte hierfür dann die Finanzierung zustande kommen, dann werden die Anlagen der Stufe II ab 2022 an den jeweiligen Standorten installiert.